



# International Amateur Radio Union Region 1 2017 Regional Conference – Landshut, Germany

Subject	<b>Harmonizing the HF-Bandplans in Region 1, 2 and 3</b>		
Society	DARC	Country:	Germany
Committee:	C4	Paper number:	TBD
Author:	Ulrich Mueller, DK4VW		

## Hintergrund:

Seit der Einführung eines Region1-Kurzwellen-Bandplans im Jahr 2005 auf der Basis einer maximal zulässigen Bandbreite für Sendarten in bestimmten Bandbereichen wurde erkannt, dass eine Harmonisierung der KW-Bandpläne in allen drei Regionen vorteilhaft wäre.

Der Erfahrungsaustausch mit einer Bandplan-Arbeitsgruppe in Region 2 hat mittlerweile zu einem KW-Bandplan in dieser Region geführt, der dem Bandplan der Region 1 sehr ähnlich ist.

Die Situation der KW-Bandplanung in Region 3 unterscheidet sich davon erheblich. Der KW-Bandplan der Region 3 unterscheidet weiterhin nach den Hauptbetriebs- bzw. Sendarten wie „Fonie“ oder „CW“, neben „Schmalbandbetrieb“.

## Lage:

Wie im Info-Papier "Bandplanunterschiede" gezeigt, sind die Unterteilungen im KW-Bandplan für Region 1 und Region 2 recht ähnlich, aber die Definitionen und Anmerkungen sind es nicht. Eine bessere Harmonisierung der Bandpläne kann erreicht werden, wenn auch diese in allen Regionen gleich wären.

## Kernpunkt des Vorschlags:

Um die Harmonisierung der Bandpläne in allen drei Regionen zu verbessern, wäre es vorteilhaft, ähnliche Definitionen und Anmerkungen zu haben.

## Empfehlung:

Es empfiehlt sich, sofort eine kleine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aller drei Regionen einzurichten, die über die Möglichkeiten einer weiteren Harmonisierung des KW-Bandplans diskutiert.

Ein erster Schritt zur weiteren Harmonisierung wären gleiche Definitionen und Anmerkungen.

Das Ergebnis ihrer Diskussion während eines Jahres soll die Gruppe den HF-Komitees bzw. einer entsprechenden Arbeitsgruppe in den Regionen zur Konsultation vorlegen.

Mit dem Ergebnis dieser Konsultationen soll die Gruppe im zweiten Jahr (ab jetzt) entsprechende Vorschläge für einen gemeinsamen Bandplan erarbeiten, die dann für die nächsten Vollkonferenzen der Regionen eingebracht werden können.